

Sony Ericsson Xperia X1

– frischer Wind am Pocket PC Markt

Paul Belci

Dank Jürgen von A1, darf ich das Sony Ericsson Xperia, welches ich für einen Clubabend ausgeliehen habe, schon einige Tage vorher abholen, und so kommt es zu einem Kurzttest

Technische Daten

Die technischen Daten des Xperia lesen sich gut!

- Qualcomm-Prozessor mit 528 MHz Taktfrequenz
- 3 Zoll Bildschirm: 800 X 480 Bildpunkte, TFT mit 65.536 Farben
- ausschiebbarer QWERTZ-Tastatur mit Hintergrundbeleuchtung
- 512 MB ROM, 256 MB RAM
- Maße: 110,5 x 52,6 x 17,0 mm
- Gewicht: 158,0 g
- Steckplatz für MicroSD Karten (SDHC)
- Quadband, mit HSDPA (7,2 Mbps) und HSUPA (2 Mbps)
- 3,2 Megapixel-Kamera mit Auto-Focus und Fotoleuchte
- Kopfhöreranschluss (3,5 mm Klinenstecker)

Erster Eindruck

Das XPERIA X1 macht einen sehr massiven Eindruck und wirkt sehr gut verarbeitet. Dies liegt sicher auch an dem Aluminiumgehäuse. Der Schiebemechanismus der eingebauten Tastatur ist einer der stabilsten, die ich je gesehen habe.

Im Vergleich zu meinem HTC Touch HD ist das Gerät um ca. 1cm schmaler und ca. 0,5mm kürzer. Dafür hat es nur eine Bildschirmdiagonale von 3 Zoll! (im Vergleich 3,8 Zoll beim HD).

Die Auflösung ist mit 480 x 800 Bildpunkten sehr hoch! Das führt allerdings dazu, dass man den Stift sehr häufig benutzen muss, wenn man die fingerbedienbare Oberfläche verlässt. Denn bei dieser hohen Auflösung wirkt das Bild zwar brillant und gestochen scharf, aber auch etwas klein!

Tastatur

Die Tastatur macht einen sehr brauchbaren Eindruck. Die Tasten haben ausreichend Abstand und sind gut zu drücken. Es sind alle wichtigen Tasten vorhanden, bis auf die STRG Taste. Aber das kennen wir ja schon von diversen HTC-Geräten.

Das äußere Bedienfeld mit den dreieckigen Tasten ist etwas gewöhnungsbedürftig, man ist versucht, die Tasten eher mit dem Fingernagel zu drücken, um keine benachbarte Taste zu treffen, aber dieser Eindruck ist eher unbegründet, denn die Tasten lassen sich gut drücken ;-)

Es gibt keine Tasten am Gerät, die mit eigenen Funktionen belegt werden können, selbst die „Panel“-Taste, welche die Xperia Panel Funktion aufruft, kann in der Systemsteuerung nicht umbelegt werden.

Schade, denn sie würde sich dafür anbieten!

Oberfläche und Software

Bei der Installation meiner Software machte das Xperia einen schnellen Eindruck. Man hat das Gefühl, als hätte Sony Ericsson ausreichend Zeit in die Optimierung des Betriebssystems an die Hardware investiert. Es gibt auch eine neue Oberfläche, die aus so genannten Panels besteht. Man kann diese sehr flexibel nach eigenen Wünschen mit Inhalt füllen. Anfangen von Programmlinks, über Kalender, Uhrzeit und Terminen über RSS-Feeds und einiges mehr!

Die Software reagiert allerdings manchmal etwas träge, wenn man sie mit zu viel Inhalt befüllt, da diese Daten natürlich alle auch geladen und aufbereitet werden wollen.

Leider ist dieses Panel gerade mal zum Starten für gewisse Dinge gemacht, das heißt man kommt sehr bald wieder in das Windows Mobile Menü und dann ist es vorbei mit der Fingerbedienung und man muss zum Stift greifen.

Es haben sich allerdings schon einige Anhänger dieser Oberfläche gefunden und ich gehe davon aus, dass sich hier noch einiges tun wird.

Telefon, GPS und Sync

Der Telefonteil funktioniert problemlos. Ich habe sogar das Gefühl als würde der Telefonteil etwas besser funktionieren als bei den HTC Geräten. Interessant ist auch die Signalisierung für ankommende Anrufe. Vier seitlich eingebaute grüne Leuchtdioden blinken unübersehbar. Wird der Anruf nicht entgegengenommen, blinken die LEDs gelb weiter, um anzuzeigen dass ein Anruf verpasst wurde. Nette optische Spielerei...

Auch das eingebaute GPS hat in meinem Test keine Probleme gemacht. Einzig beim Datentransfer mit HSDPA habe ich festgestellt, dass das Xperia relativ oft auf 3G (UMTS) verbunden ist, statt H (für HSDPA). Allerdings hatte ich das Gerät zu kurz im Test, um genaue Erfahrungen zu sammeln. Die Verbindung funktionierte trotzdem meist ordnungsgemäß.

Zum Syncen via Kabel gibt es einen Mini-USB-Anschluss, der sich inzwischen bei den meisten Herstellern schon als Standard durchgesetzt hat.

Video, Audio und Foto

Die 3,2 MP Kamera im Xperia ist brauchbar. Eine Digitalkamera wird sie allerdings nicht ersetzen!

Sony Ericsson hat im Xperia angeblich einen schnellen Grafikchip verbaut, der für eine tolle Videoausgabe sorgen soll. Dies bestätigt



auch ein Demovideo des neuen James Bond Filmes im MP4-Format, welches auf dem Gerät vorinstalliert ist. Das Video läuft sauber und ruckelfrei ab, und die Qualität ist dabei auch noch ausreichend gut. Ich habe das Video allerdings auch auf einem Touch HD abgespielt und dort lief es ebenso toll.

Auch die Audioausgabe ist bestens. Durch den eingebauten 3,5"-Klinenstecker kann man jeden beliebigen Kopfhörer anschließen.

Fazit

Das Sony Ericsson Xperia hat mich beeindruckt. Speziell deshalb, weil es das erste Windows Mobile Gerät von Sony Ericsson ist und dafür läuft es wirklich stabil! Speziell die Verarbeitung wirkt sehr hochwertig. Mir persönlich ist der Bildschirm schon etwas zu klein für die hohe Auflösung, die das Gerät hat. Allerdings ist der Formfaktor dadurch unschlagbar. Ein wirklich ernst zu nehmender Konkurrent für das HTC Touch Pro!

